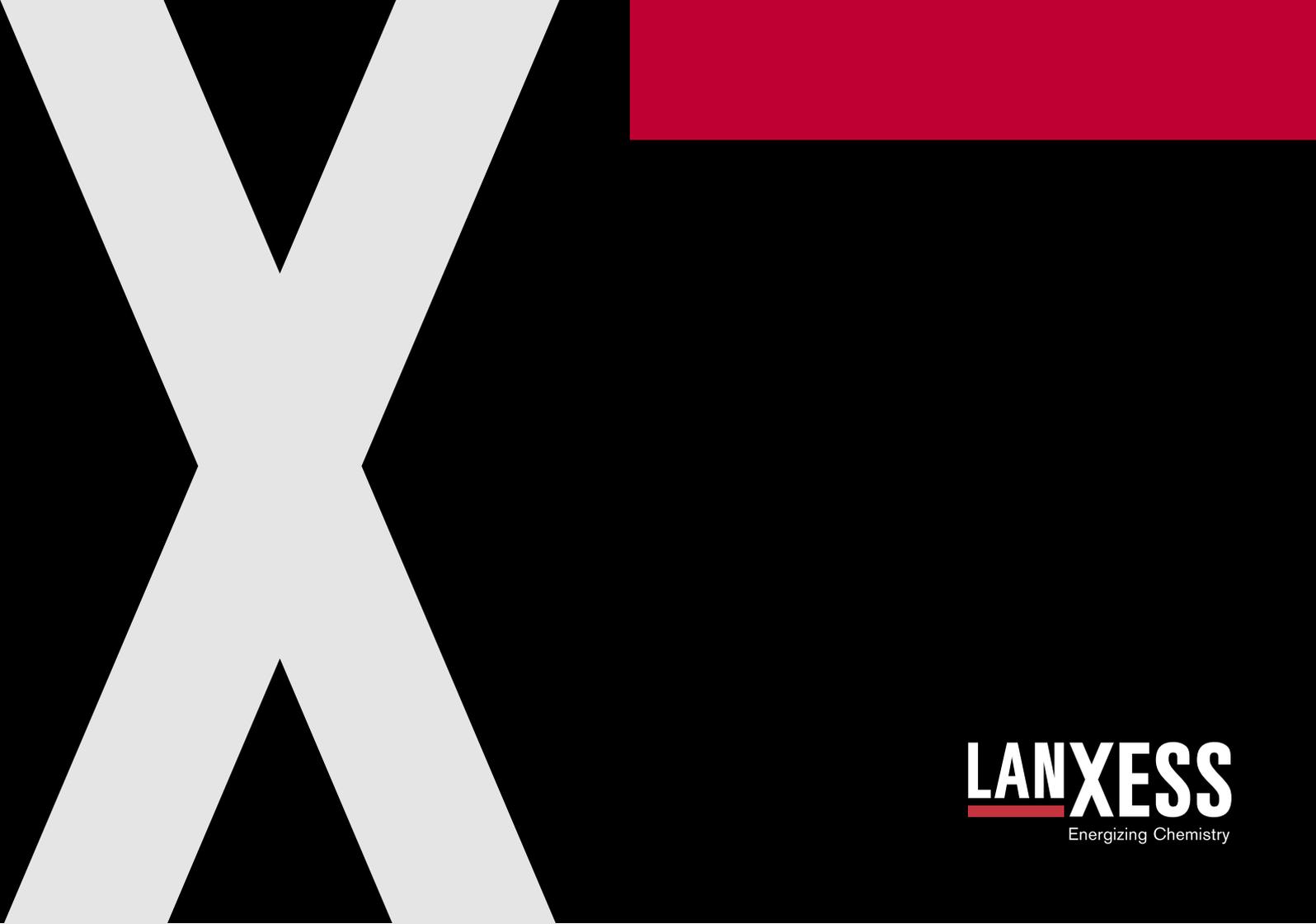


ÜBERBLICK

- 1 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 6 QUARTALSABSCHLUSS
- 12 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 13 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q1/2004	Q1/2005	Veränderung
in Mio. €			in %
Umsatzerlöse	1.610	1.729	7,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	165	181	9,7
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,2 %	10,5 %	
EBITDA	165	181	9,7
EBIT vor Sondereinflüssen	70	121	72,9
EBIT	70	116	65,7
EBIT-Marge	4,3 %	6,7 %	
Konzernergebnis	26	70	169,2
Ergebnis je Aktie (in €)	0,36	0,96	166,7
Bilanzsumme	4.577 ¹⁾	4.717	3,1
Eigenkapital (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter)	1.365 ¹⁾	1.185	-13,2
Eigenkapitalquote	29,8 % ¹⁾	25,1 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.135 ¹⁾	1.234	8,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-67	-10	85,1
Abschreibungen	95	65	-31,6
Investitionen	50	51	2,0
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	19.659 ¹⁾	18.799 ²⁾	-4,4

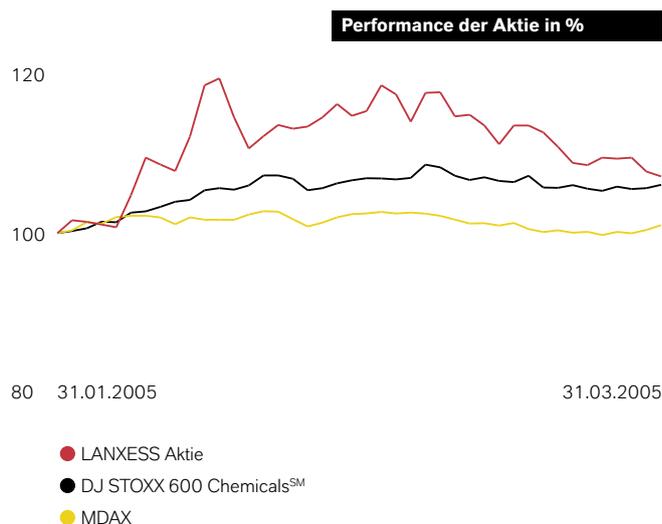
¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2004

²⁾ Nach Überleitung Agenturmitarbeiter

LANXESS Aktie		
Höchstkurs*	€	17,90
Tiefstkurs*	€	13,63
Endkurs*	€	15,90
Anzahl Aktien	Stück	73.034.192
Marktkapitalisierung**	Mrd. €	1,16

* zwischen 31. Januar und 31. März 2005

** zum 31. März 2005



Hinweis zu den Finanzinformationen

Dieser Quartalsbericht zum 31. März 2005 enthält den ersten vom LANXESS Konzern eigenständig erstellten Zwischenabschluss nach erfolgter Abspaltung vom Bayer Konzern unter Anwendung der Richtlinien des International Accounting Standard Board (IASB). Sofern nicht ausdrücklich anders dargestellt, basieren sämtliche genannten Finanzdaten des Jahres 2004 auf dem freiwillig erstellten Gruppenabschluss bzw. Gruppenzwischenabschluss (Combined Financial Statements) des LANXESS Konzerns zum 31. Dezember 2004 bzw. 31. März 2004. Die Combined Financial Statements stellen keinen Konzernabschluss bzw. Konzernzwischenabschluss der LANXESS AG im handels- oder aktienrechtlichen Sinne dar. Erläuterungen zur Ermittlung und zu Aussagegrenzen der Combined Financial Statements finden sich in den erläuternden Anhangangaben in diesem Zwischenbericht.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 1. QUARTAL 2005

Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Saisonal bedingt überdurchschnittliches Ergebnis im ersten Quartal
- „Preis vor Mengen“-Strategie zeigt erste Erfolge
- Leichte Verbesserung der EBITDA-Marge um 0,3 %-Punkte auf 10,5 %
- Vorsichtiger Optimismus für das Gesamtjahr

Umsatzerlöse Im ersten Quartal 2005 steigerte der LANXESS Konzern seinen Umsatz gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 119 Mio. € auf 1.729 Mio. €. Diese Umsatzverbesserung um 7,4 % basierte im Wesentlichen auf höheren Umsätzen in den Segmenten Performance Rubber und Chemical Intermediates. Insgesamt übertraf ein positiver Preiseffekt die leicht negativen Mengen- und Währungseffekte. Um Währungseffekte bereinigt stieg der Umsatz um 8,4 %. Aufgrund des vorteilhaften Marktumfelds wurden in wichtigen Tätigkeitsbereichen Preiserhöhungen vom Markt akzeptiert und so die bereits in den Vorquartalen teilweise sehr deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten überkompensiert.

Umsatz nach Segmenten	Q1/2004	Q1/2005	Veränd.
in Mio. €			in %
Performance Rubber	326	392	20,2
Engineering Plastics	407	414	1,7
Chemical Intermediates	366	389	6,3
Performance Chemicals	478	478	0,0

Bruttoergebnis vom Umsatz Die Kosten der umgesetzten Leistungen stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2004 mit 3,7 % deutlich unterproportional zu den Umsatzerlösen. Entsprechend verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,8 % auf 442 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne stieg damit trotz höherer Rohstoffkosten um 2,7 %-Punkte auf 25,6 %. Hierin kommt unter anderem der Erfolg aus der in Teilbereichen umgesetzten Strategie des qualitativen Umsatzwachstums zum Ausdruck. Auf Umsatz mit unzureichenden Ergebnisbeiträgen wurde im Rahmen dieser „Preis vor Mengen“-Strategie bewusst verzichtet. Daneben wirkten die veränderten Wechselkurse kostensenkend.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q1/2004	Q1/2005	Veränd.
in Mio. €			in %
Performance Rubber	32	56	75,0
Engineering Plastics	21	35	66,7
Chemical Intermediates	81	65	-19,8
Performance Chemicals	55	58	5,5

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen stieg vor allem aufgrund der verbesserten Bruttogewinnspanne, in Teilbereichen erhöhter Kapazitätsauslastungen und gesunkener Kosten für Forschung und Entwicklung um 9,7 % auf 181 Mio. €. Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des ersten Quartals 2005 von 5 Mio. € betrafen Wertminderungsaufwendungen für Sachanlagevermögen in den Segmenten Engineering Plastics und Chemical Intermediates.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis blieb mit –22 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres von –21 Mio. €. Einem verbesserten Beteiligungsergebnis und leicht geringeren Zinsaufwendungen standen dabei vor allem höhere Aufzinsungen von Rückstellungen gegenüber.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich von 49 Mio. € im Vorjahresquartal auf 94 Mio. € im ersten Quartal 2005.

Konzernergebnis Das Konzernergebnis des ersten Quartals 2005 belief sich nach Berücksichtigung des anderen Gesellschaftern zustehenden Ergebnisses von 1 Mio. € (Vorjahr 2 Mio. €) auf 70 Mio. € (Vorjahr 26 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,96 € (Vorjahresquartal 0,36 €).

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q1/2004	Q1/2005	Veränd.
in Mio. €			in %
EMEA (ohne Deutschland)	611	640	4,7
Deutschland	357	390	9,2
Amerika	413	449	8,7
Asien/Pazifik	229	250	9,2
	1.610	1.729	7,4

In der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland konnte gegenüber dem Vorjahresquartal ein leichter Umsatzanstieg von 4,7 % auf 640 Mio. € erreicht werden. Hier, wie auch in allen anderen Regionen, machten sich vor allem die vielfach am Markt platzierten Preiserhöhungen positiv bemerkbar. Getragen wurde der Zuwachs vor allem durch das Segment Performance Rubber. Der EMEA-Anteil am Gesamtumsatz betrug 37,0 % nach 38,0 % im Vorjahreszeitraum.

Das Umsatzvolumen in Deutschland erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,2 % auf 390 Mio. €. Dabei waren Umsatzsteigerungen in den Segmenten Performance Rubber und Engineering Plastics zu verzeichnen. Daneben wirkte in dieser Region ein technischer Effekt aus dem Übergang von

der Berichterstattung unter Combined Financials-Grundsätzen zu einer Ist-Berichterstattung eines selbstständigen Konzerns umsatzsteigernd. In den anderen Regionen führte dieser Effekt zu korrespondierenden Umsatzrückgängen. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz belief sich auf 22,5 % nach 22,2 % im ersten Quartal 2004.

Der Umsatz in der Region Amerika wurde trotz negativer Währungseffekte um 8,7 % auf 449 Mio. € gesteigert. In lokaler Währung konnte ein Umsatzanstieg von 12,5 % erzielt werden, wozu im Wesentlichen die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates beitrugen. Besonders erfreulich war das Umsatzwachstum in den sich stabilisierenden mittel- und südamerikanischen Märkten. Die Region erhöhte ihren Anteil am Konzernumsatz auf 26,0 % nach 25,6 % im Vorjahresquartal.

In der Region Asien/Pazifik setzte sich der Trend des vergangenen Jahres mit einem Umsatzanstieg von 9,2 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres auf 250 Mio. € fort. Um Währungseffekte bereinigt konnte der Umsatz um 10,9 % gesteigert werden. In China konnte das Geschäftsvolumen erneut ausgeweitet werden. Wie bereits im Geschäftsjahr 2004 waren es auch im ersten Quartal 2005 die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics, die maßgeblich zum Umsatzanstieg beitrugen. Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Gesamtumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 14,2 % auf 14,5 %.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q1/2004		Q1/2005		Veränd.
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	in %
Umsatzerlöse	326		392		20,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	32	9,8	56	14,3	75,0
EBITDA	32	9,8	56	14,3	75,0
EBIT vor Sondereinflüssen	12	3,7	41	10,5	*
EBIT	12	3,7	41	10,5	*

* Veränderung von mehr als 200 %.

Der Umsatz im Segment Performance Rubber lag im ersten Quartal 2005 mit 392 Mio. € deutlich über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 326 Mio. €. Preiserhöhungen, mit denen die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten weitergegeben werden konnten, trugen maßgeblich zum Umsatzwachstum von über 20 % bei. Daneben erzielte das Segment aufgrund der weiterhin hohen Kautschuknachfrage Mengensteigerungen. Die negativen Währungseffekte wurden überkompensiert.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber erhöhte sich als Folge eines verbesserten Produktmix sowie der erfolgreich am Markt durchgesetzten Preiserhöhungen um 24 Mio. € auf 56 Mio. €. Der Wechsel von einer stark mengenorientierten Strategie in Richtung eines qualitativen Wachstums mit selektiver Umsatzausweitung in margenstarken Geschäftsfeldern machte sich hierbei positiv bemerkbar. Darüber hinaus trugen Kostensenkungen zu der Ergebnisverbesserung bei. Entsprechend erhöhte sich die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im Segment Performance Rubber um 4,5 %-Punkte auf 14,3 %.

Engineering Plastics	Q1/2004		Q1/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	407		414		1,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	21	5,2	35	8,5	66,7
EBITDA	21	5,2	35	8,5	66,7
EBIT vor Sondereinflüssen	3	0,7	26	6,3	*
EBIT	3	0,7	24	5,8	*

* Veränderung von mehr als 200 %.

Im Segment Engineering Plastics konnte der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 7 Mio. € auf 414 Mio. € gesteigert werden. Hierbei konnten die negativen Mengen- und Währungseffekte durch Preissteigerungen kompensiert werden. Dabei entwickelte sich das Geschäft mit Semi-Crystalline Products besonders positiv, wobei am Markt deutliche Preissteigerungen bei nahezu unveränderten Mengen akzeptiert wurden. In der Busi-

ness Unit Styrenic Resins waren die Umsätze rückläufig. Die Business Unit Fibers litt nach wie vor unter den weltweit bestehenden Überkapazitäten und dem damit verbundenen massiven Preisdruck, so dass hier sowohl Mengen als auch Preise zurückgingen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Engineering Plastics konnte um 14 Mio. € auf 35 Mio. € gesteigert werden. Dazu beigetragen haben im Wesentlichen die Preiserhöhungen in der Business Unit Semi-Crystalline Products, die die Rohstoffkostensteigerungen in den Markt weitergeben konnte. Daneben wirkten sich die Bereinigung des Produktportfolios sowie die Kostensenkungsmaßnahmen ergebnissteigernd aus. Das EBIT wurde durch Wertminderungsaufwendungen von 2 Mio. € in der Business Unit Styrenic Resins belastet.

Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen wurde zwar um 3,3 %-Punkte auf 8,5 % verbessert, allerdings liefert das Segment Engineering Plastics nach wie vor die absolut und relativ geringsten Ergebnisbeiträge. Dies unterstreicht den erheblichen Restrukturierungsbedarf in der Business Unit Styrenic Resins.

Chemical Intermediates	Q1/2004		Q1/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	366		389		6,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	81	22,1	65	16,7	-19,8
EBITDA	81	22,1	65	16,7	-19,8
EBIT vor Sondereinflüssen	48	13,1	50	12,9	4,2
EBIT	48	13,1	47	12,1	-2,1

Das Segment Chemical Intermediates erzielte im ersten Quartal 2005 einen gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,3 % höheren Umsatz. Vor allem Mengensteigerungen, aber auch Preissteigerungen, führten zu diesem Umsatzanstieg. Die Entwicklung in den einzelnen Business Units war dabei heterogen. So ermöglichte das wirtschaftliche Umfeld in der Business Unit Basic Chemicals deutliche Preis- und Mengensteigerungen. Demgegenüber führten die witterungsbedingt geringe Nachfrage aus

der Bauindustrie in Europa sowie hohe Lagerbestände bei Kunden zu einem Umsatzrückgang in der Business Unit Inorganic Pigments. Trotz einer verbesserten Situation bei Agrochemikalien und Pharmavorprodukten konnte die Business Unit Fine Chemicals ihre Umsätze aufgrund sinkender Verkaufspreise nicht auf dem Niveau des Vorjahresquartals halten.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates lag im Wesentlichen bedingt durch die negative Entwicklung in der Business Unit Fine Chemicals unter dem Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im Segment Chemical Intermediates verschlechterte sich von 22,1 % auf 16,7 %.

Die Steigerung des EBIT vor Sondereinflüssen beruhte unter anderem auf der höheren Kapazitätsauslastung der Produktionsanlagen, vor allem in der Business Unit Basic Chemicals. Durch Wertminderungsaufwendungen in der Business Unit Fine Chemicals wurde das EBIT um 3 Mio. € belastet. Auch in dieser Business Unit sind weitere Restrukturierungsmaßnahmen zwingend erforderlich, um die Profitabilität des Segments zu verbessern und die Gesamtentwicklung des LANXESS Konzerns nicht zu beeinträchtigen.

Performance Chemicals	Q1/2004		Q1/2005		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	478		478		0,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	55	11,5	58	12,1	5,5
EBITDA	55	11,5	58	12,1	5,5
EBIT vor Sondereinflüssen	33	6,9	43	9,0	30,3
EBIT	33	6,9	43	9,0	30,3

Die Umsatzerlöse im Segment Performance Chemicals lagen auf Vorjahresniveau, bereinigt um Währungseffekte konnte ein leichter Umsatzanstieg erzielt werden. Einem positiven Preiseffekt stand dabei ein leicht negativer Mengeneffekt gegenüber. Insbesondere in der Business Unit Rubber Chemicals konnten Preiserhöhungen am Markt durchgesetzt werden. Daneben entwickelten sich die Absatzmengen in der Business Unit Ion Exchange Resins sehr erfreulich. Insbesondere aufgrund der Wechselkursentwick-

lung im US-Dollar-Raum konnte die Business Unit RheinChemie nicht an ihr Umsatzvolumen im Vorjahresquartal anschließen. Die Business Unit Textile Processing Chemicals verzeichnete vor allem in Europa und Amerika Umsatzrückgänge.

Vor allem ein wirksames Kostenmanagement führte zu einer Verbesserung des EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals um 5,5 %. Daneben trugen hierzu ein besserer Produktmix sowie eine höhere Kapazitätsauslastung in mehreren Business Units des Segments bei. Die EBITDA-Marge stieg leicht um 0,6 %-Punkte auf 12,1 %.

Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung

In Abweichung zur Darstellungsweise im Geschäftsbericht 2004 werden ab dem ersten Quartal 2005 in der Überleitung der Segmente zu den Konzernwerten die bislang auf die operativen Segmente verteilten Kosten der Zentralbereiche zusammengefasst und im Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung ausgewiesen. Dadurch kommt es zu einem vergleichbareren Ausweis der operativen Leistung der einzelnen am Markt agierenden LANXESS Segmente. Dies wurde in der Darstellung der Zahlen für das erste Quartal 2004 ebenfalls berücksichtigt. Die bereits veröffentlichten Beträge der nachfolgenden Quartale des Geschäftsjahres 2004 wurden entsprechend angepasst. Im ersten Quartal 2004 betragen diese umgegliederten Kosten der Zentralbereiche 16 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 31. März 2005 betrug die Konzernbilanzsumme 4.717 Mio. € und lag damit um 3,1 % über dem Wert zum 31. Dezember 2004. Diese Entwicklung war bei einem nahezu unveränderten Anlagevermögen überwiegend auf das Umlaufvermögen zurückzuführen, das insgesamt um 10,3 % auf 3.004 Mio. € zunahm. Die Vorräte erhöhten sich um 11,1 % auf 1.279 Mio. €, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens im ersten Quartal 2005 um 4,7 % auf 1.191 Mio. € anstiegen. Der Rückgang der aktiven latenten Steuern steht ebenso wie der Anstieg der passiven latenten Steuern im Zusammenhang mit der

ergebnisneutralen Anpassung dieser Positionen im Rahmen des Übergangs vom Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2004 zum tatsächlichen Zwischenabschluss des LANXESS Konzerns zum 31. März 2005. Weitere Erläuterungen hierzu finden sich in den Anhangangaben.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital gegenüber dem zum 31. Dezember 2004 gezeigten Wert um 13,2 % auf 1.185 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2005 25,1 %. Die Veränderung des Eigenkapitals aus den ergebnisneutralen Anpassungen sowie aus der Umgliederung der Anteile anderer Gesellschafter wird im Eigenkapitalspiegel sowie in den Anhangangaben zu diesem Zwischenabschluss näher erläutert. Das Fremdkapital stieg um 6,2 % auf 3.309 Mio. € an. Hierbei standen einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen höhere Finanzverbindlichkeiten und sonstige Rückstellungen gegenüber. Letztere erklären sich aus gestiegenen Personalarückstellungen und Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen.

Kapitalflussrechnung und Investitionen Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich deutlich um 57 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal, im Wesentlichen aufgrund des höheren EBIT. Allerdings blieb er mit –10 Mio. € negativ. Gründe hierfür waren das höhere Geschäftsvolumen sowie gestiegene Rohstoffpreise, die zu einer zusätzlichen Mittelbindung bei Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ergab einen Mittelabfluss von 48 Mio. € gegenüber 52 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 51 Mio. € lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals und blieben unter den Abschreibungen von 65 Mio. €. Der größte Anteil der Investitionen entfiel im ersten Quartal 2005 auf das Segment Performance Chemicals.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit führten die Rückführung der Bayer Finanzverbindlichkeiten und die erstmalige Inanspruchnahme der im Dezember 2004 vereinbarten revolvingierenden Kreditlinie zu einem Mittelzufluss in Höhe von 116 Mio. €.

Die liquiden Mittel stiegen im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 um 58 Mio. € auf 130 Mio. €. Die Nettofinanzverschuldung lag am 31. März 2005 mit 1.234 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2004 von 1.135 Mio. €. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen aus der höheren Mittelbindung im Working Capital.

Ausblick Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass das EBITDA vor Sondereinflüssen des LANXESS Konzerns im traditionell umsatz- und ergebnisstärksten ersten Quartal unseren Erwartungen entsprochen hat.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2005 rechnen wir mit einer anhaltend positiven Entwicklung der Weltkonjunktur. Wir erwarten deshalb auch im zweiten Quartal 2005 für unser Geschäft eine Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Unser Ziel für das Gesamtjahr 2005 ist, das EBITDA vor Sondereinflüssen um über 10 % im Vergleich zu 2004 zu steigern. Dem liegt die Annahme eines durchschnittlichen Wechselkurses des Euro gegenüber dem US-Dollar im Verhältnis von rund 1,00 € = 1,30 USD zugrunde. Gleichzeitig streben wir ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr an. Allerdings dürfte dieses – vor allem im zweiten Halbjahr – aufgrund unserer „Preis vor Mengen“-Strategie und eines ungewöhnlich starken zweiten Halbjahres 2004 moderat ausfallen. Die Investitionen in 2005 schätzen wir auf ca. 250 Mio. € bis 270 Mio. €.

Weitere Anstrengungen und Maßnahmen werden erforderlich sein, um die gesetzten Ziele des seit Beginn des Jahres 2005 unabhängigen LANXESS Konzerns zu erreichen. Es ist damit zu rechnen, dass der dabei entstehende Restrukturierungsaufwand das Konzernergebnis belasten wird.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

	Q1/2004		Q1/2005	
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %
Umsatzerlöse	1.610		1.729	
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.241	-77,1	-1.287	-74,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	369	22,9	442	25,6
Vertriebskosten	-206	-12,8	-211	-12,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-35	-2,2	-26	-1,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-59	-3,7	-71	-4,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	1	0,1	-18	-1,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	70	4,3	116	6,7
Beteiligungsergebnis	0	0,0	5	0,3
Zinsergebnis	-19	-1,2	-10	-0,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2	-0,1	-17	-1,0
Finanzergebnis	-21	-1,3	-22	-1,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	49	3,0	94	5,4
Ertragsteuern	-21	-1,3	-23	-1,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	28	1,7	71	4,1
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-2	-0,1	-1	-0,1
Konzernergebnis	26	1,6	70	4,0
Ergebnis je Aktie (€)	0,36		0,96	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,36		0,84	

BILANZ

LANXESS KONZERN

	31.12.2004	31.03.2005
in Mio. €		
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	65	62
Sachanlagen	1.521	1.518
Finanzanlagen	85	87
	1.671	1.667
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.151	1.279
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.137	1.191
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	363	404
	1.500	1.595
Flüssige Mittel	72	130
	2.723	3.004
Latente Steuern	172	34
Rechnungsabgrenzungsposten	11	12
Bilanzsumme	4.577	4.717
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage der LANXESS AG	836	836
Gewinnrücklagen	896	631
Konzernergebnis	-12	70
Übriges Comprehensive Income	-369	-366
Anteile anderer Gesellschafter	14	14
	1.365	1.185
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	418	431
Sonstige Rückstellungen	238	222
Finanzverbindlichkeiten	131	112
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
	788	766
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	243	326
Finanzverbindlichkeiten	1.076	1.252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	820	756
Sonstige Verbindlichkeiten	189	209
	2.328	2.543
	3.116	3.309
Latente Steuern	55	174
Rechnungsabgrenzungsposten	41	49
Bilanzsumme	4.577	4.717

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

LANXESS KONZERN

	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrück- lage der LANXESS AG	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital ^{1, 2)}	Konzern- ergebnis	Summe	Anteile an- derer Gesell- schafter ²⁾	Summe Eigenkapital
in Mio. €							
31.12.2003	836	1.893	-354	-997	1.378	23	1.401
Dividendenzahlungen					0		0
Thesaurierung		-997		997	0		0
Währungsänderungen					0		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					0	-7	-7
Konzernergebnis				26	26	2	28
31.03.2004	836	896	-354	26	1.404	18	1.422
31.12.2004	836	896	-369	-12	1.331	14	1.365
Dividendenzahlungen					0	-1	-1
Thesaurierung		-12		12	0		0
Währungsänderungen			6		6		6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-253	-3		-256		-256
Konzernergebnis				70	70	1	71
31.03.2005	836	631	-366	70	1.171	14	1.185

¹⁾ Diese Position enthält im Wesentlichen Währungsumrechnungsdifferenzen sowie ergebnisneutrale Veränderungen der Marktwerte von Finanzinstrumenten.

²⁾ Wert zum 31.12.2003 angepasst

KAPITALFLUSSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	Q1/2004	Q1/2005
in Mio. €		
Operatives Ergebnis (EBIT)	70	116
Ausgaben Ertragsteuern	-17	-24
Abschreibungen Anlagevermögen	95	65
Veränderung Pensionsrückstellungen	7	0
Gewinne/Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	4	-1
Brutto-Cashflow	159	156
Veränderung Vorräte	-80	-116
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-143	-43
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2	-77
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	-1	70
Abfluss aus operativer Tätigkeit	-67	-10
Ausgaben für Sachanlagen	-50	-51
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen	3	2
Ausgaben für Finanzanlagen	-7	0
Zins- und Dividendeneinnahmen	2	1
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-52	-48
Kreditaufnahme	393	774
Schuldentilgung	-251	-647
Zinsausgaben	-16	-11
Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	126	116
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	7	58
Zahlungsmittel 01.01.	13	72
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	0	0
Zahlungsmittel 31.03.	20	130
Flüssige Mittel laut Bilanz	20	130

KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN UND REGIONEN

Kennzahlen nach Segmenten

	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	326	392	407	414	366	389
EBITDA vor Sondereinflüssen	32	56	21	35	81	65
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	9,8 %	14,3 %	5,2 %	8,5 %	22,1 %	16,7 %
EBITDA	32	56	21	35	81	65
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	12	41	3	26	48	50
Operatives Ergebnis (EBIT)	12	41	3	24	48	47
Investitionen	11	9	9	5	10	9
Abschreibungen	20	15	18	11	33	18
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	3.163 ¹⁾	3.029	3.652 ¹⁾	3.505	3.819 ¹⁾	3.654

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2004

Kennzahlen nach Regionen

	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse	611	640	357	390	413	449
Anteil am Konzernumsatz	38,0 %	37,0 %	22,2 %	22,5 %	25,6 %	26,0 %
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	3.717 ¹⁾	3.339	10.098 ¹⁾	9.871	3.920 ¹⁾	3.830

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2004

	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	478	478	33	56	1.610	1.729
	55	58	-24	-33	165	181
	11,5 %	12,1 %			10,2 %	10,5 %
	55	58	-24	-33	165	181
	33	43	-26	-39	70	121
	33	43	-26	-39	70	116
	11	12	9	16	50	51
	22	15	2	6	95	65
	5.140 ¹⁾	4.823	3.885 ¹⁾	3.788	19.659 ¹⁾	18.799

	Q1/2004	Q1/2005	Q1/2004	Q1/2005
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	229	250	1.610	1.729
	14,2 %	14,5 %		
	1.924 ¹⁾	1.759	19.659 ¹⁾	18.799

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2005

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 31. März 2005 wurde wie der Gruppenabschluss (Combined Financial Statements) für das Geschäftsjahr 2004 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für die Combined Financial Statements des Geschäftsjahres 2004, mit der Ausnahme, dass seit dem 1. Januar 2005 auch Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 31. März 2004 erworben wurden, nicht mehr planmäßig abgeschrieben werden, sondern jährlich auf eine mögliche Wertminderung zu prüfen sind. Zusätzlich wurde IAS 34 Zwischenberichterstattung angewandt.

Die nach IAS 1 geforderte Neugliederung der Bilanz nach Fristigkeiten wird im Jahresabschluss 2005 umgesetzt.

Übergang von Combined Financial Statements zu tatsächlichen Abschlüssen Die Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2004 wurden noch aus der Konzernberichterstattung des Bayer Konzerns abgeleitet und basierten somit auf den Zahlen, die zum Zwecke einer historischen Abbildung von LANXESS Finanzdaten im Vorfeld der Abspaltung erstellt wurden.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2005 stellt nunmehr den ersten vom LANXESS Konzern eigenständig aufgestellten Abschluss nach erfolgter Abspaltung vom Bayer Konzern dar.

Als Folge des Übergangs der im Vorfeld der Abspaltung zugrunde zu legenden Combined Financial Statements zu einem tatsächlichen Abschluss verringerte sich das Eigenkapital des LANXESS Konzerns um 253 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus ergebnisneutralen Anpassungen bei den latenten Steuerabgrenzungen.

Die Notwendigkeit hierfür ergab sich zum einen aus der Tatsache, dass für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz der sich nach den steuerlichen Bestimmungen ergebende tatsächlich abgespaltene Anteil an Verlustvorträgen zugrunde zu legen war und

dieser Anteil von der Höhe der zuvor nach Maßgabe der Combined Financial Statements verursachungsgerecht zugewiesenen Verlustvorträge abwich.

Zum anderen ergab sich ein Effekt aus Veränderungen latenter Steuerabgrenzungen aus zeitlichen Buchungsunterschieden.

Die zum 31. März 2005 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital berücksichtigen erstmalig auch die diesen zuzurechnenden Unterschiede aus der Währungsumrechnung. Hierdurch verminderten sich die Anteile anderer Gesellschafter gegenüber dem Ausweis in den Combined Financial Statements zum 31. Dezember 2003 um 20 Mio. €, während sich das Eigenkapital ohne Fremddanteile um denselben Betrag erhöhte.

Mitarbeiter Zum 31. März 2005 waren für den LANXESS Konzern 18.799 Mitarbeiter tätig, nach 19.659 zum 31. Dezember 2004. Rund 600 Personen waren im Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2004 als Mitarbeiter von Bayer Gesellschaften statistisch dem LANXESS Konzern zugeordnet, da sie im Agenturgeschäft für LANXESS tätig waren. Mit Wirksamkeit der Abspaltung wurden diese Mitarbeiter nicht mehr dem LANXESS Konzern zugeordnet.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl der Aktien, die im Berichtszeitraum in Umlauf waren. Zugrunde gelegt wurde dabei die Zahl von 73.034.192 Aktien, die nach der im Januar 2005 erfolgten Abspaltung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen wurden. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde zusätzlich die maximale Anzahl der Aktien einbezogen, die bei Ausübung der Wandlungsrechte aus der von der LANXESS AG am 15. September 2004 begebenen Wandelschuldverschreibung ausgegeben werden könnten.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Christoph Sieder
Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 300
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Michael Pontzen
Leiter Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 300
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 300
www.lanxess.de

Konzept und Design
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2005	
16. Juni	1. Ordentliche Hauptversammlung (Messegelände Düsseldorf)
25. August	Bekanntgabe Ergebnisse 1. Halbjahr
17. November	Bekanntgabe Ergebnisse 9-Monats-Zahlen

Redaktionsschluss

30. Mai 2005, 17:00 Uhr

Disclaimer

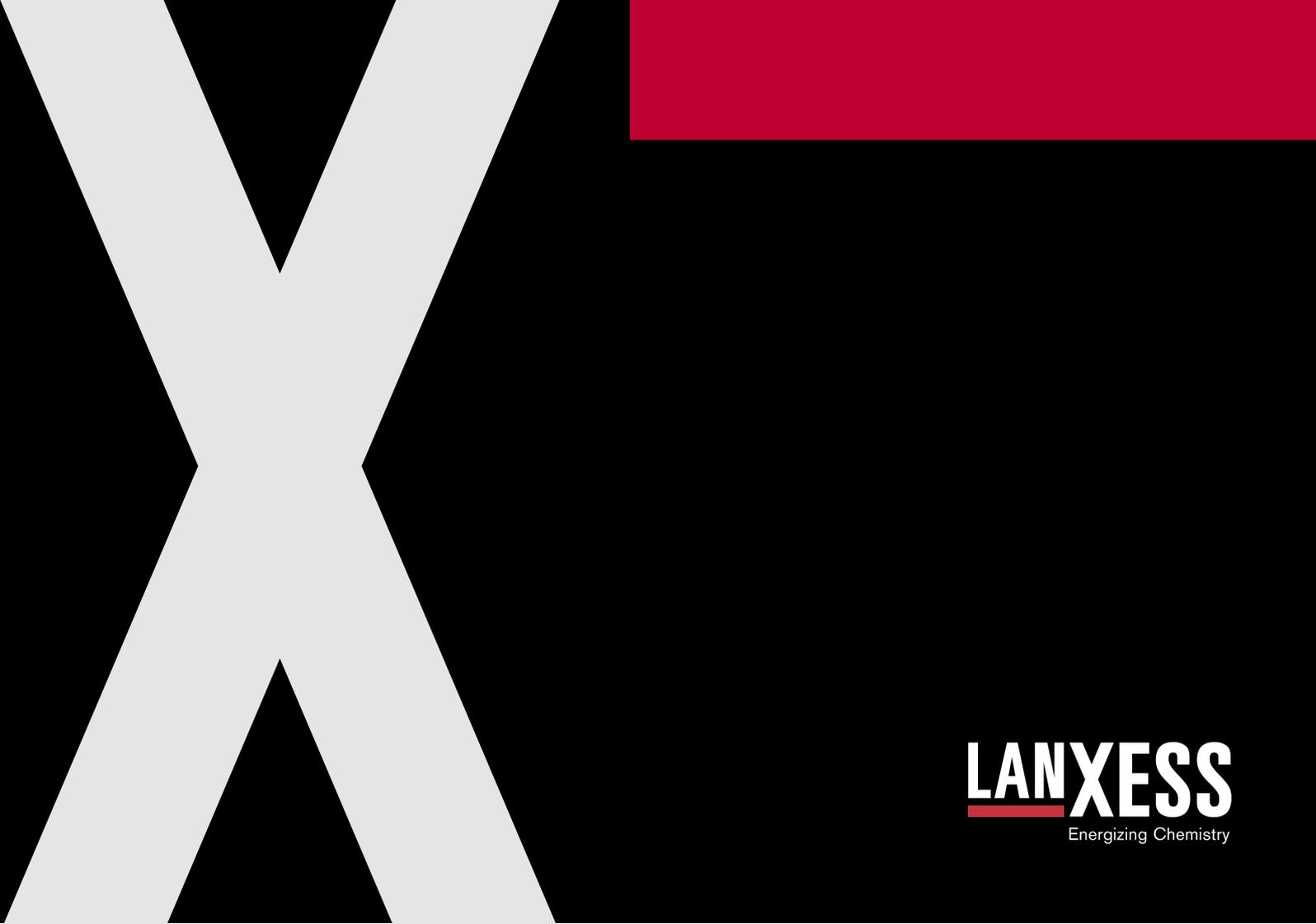
Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



HERAUSGEBER

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 300
www.lanxess.de



LANXESS
Energizing Chemistry